

Verschiedene Meldungen.

Großes Hauptquartier, 14. Oktober mittags. Von Gent aus befindet sich der Feind, darunter ein Teil der Besatzung von Antwerpen, in eiligem Rückzuge nach dem Westen zur Küste; unsere Truppen folgen. Lille ist von uns besetzt, 4500 Gefangene sind dort von uns gemacht worden. Die Stadt war durch ihre Behörden den deutschen Truppen gegenüber als offen erklärt worden. Trotzdem schob der Gegner bei dem Umfassungsversuche von Dünkirchen her Kräfte dorthin vor mit dem Auftrage, sich bis zum Eintreffen der Umfassungsarmee zu halten. Da diese natürlich nicht eintrafen, war die einfache Folge, daß die zwecklos verteidigte Stadt bei der Einnahme von unseren Truppen Beschädigung erlitt. Bei der Kathedrale von Reims sind zwei schwere französische Batterien festgesetzt. Ferner wurden Lichtsignale von einem Turme der Kathedrale beobachtet. Es ist selbstverständlich, daß alle unsere Truppen diese feindlichen Maßnahmen und Streitmittel bekämpfen werden, ohne Rücksicht auf den Schutz der Kathedrale. Die Franzosen tragen also jetzt, wie früher, selbst die Schuld daran, wenn ehrwürdige Bauten weiter ein Opfer des Krieges werden.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz sind in Kämpfen bei Schirwindt die Russen geworfen. Sie haben 3000 Gefangene, 26 Geschütze und 12 Maschinengewehre verloren. — Lyd ist wieder in unserm Besitz. — Biala ist von den Feinden geräumt. — Weiter südlich sind beim Zurückwerfen russischer Vortruppen aus Warschau 8000 Gefangene gemacht und 25 Geschütze erbeutet worden.

Unbehagen in Holland.
Haag, 14. Oktober. Die Flut der belgischen Flüchtlinge, die sich über Holland ergossen hat, fängt an, selbst den Holländern, die sich förmlich für die belgischen Vertriebenen aufgeopfert haben, lästig zu fallen. Namentlich unter den Antwerpenern Flüchtlingen, deren Zahl sich auf 100000 beläuft, ist ein fürchtbares Gefindel vertreten. Der Bürgermeister von Haag sieht sich bereits zu einer Erklärung veranlaßt, daß die Bevölkerung der viel erländischen Hauptstadt von dem Zustrom nicht gerade erhaut sei. Man solle bedenken, daß die Flüchtlinge aus einer Hafenstadt kommen und daß außerdem alle Gefangnisse vor dem Abzug der Truppen geöffnet worden seien. Der Bürgermeister warnt davor, den Leuten zu viel Bewegungsfreiheit zu lassen. Man habe bereits schlimme Erfahrungen mit den belgischen

viel mit ihnen einzulassen und kündigt an, daß der Transport sobald wie möglich in die Wege geleitet würde.

Die Deutschen in Antwerpen.
Rotterdam, 14. Oktober. Aus Antwerpen wird gemeldet, daß die Stimmung der deutschen Truppen sehr gut und ihre Haltung dem Publikum gegenüber vollkommen korrekt sei. Nur ein kleiner Teil der Bevölkerung zeigt sich auf den Straßen. Von den Läden und Kaffeehäusern sind nur wenig geöffnet. Vor dem Hotel Weber konzertiert eine deutsche Militärkapelle. Im Rathaus residiert sowohl der Magistrat wie die deutsche Kommandantur.

Kirchennachrichten
für Donnerstag, den 15. Oktober 1914.
Grumbach.
Abends 8 Uhr Kriegsbekundung.
für Freitag, den 16. Oktober 1914.
Wilsdruff.
Abends 8 Uhr Kriegsbekundung.
Sora.
Abends 8 Uhr Kriegsbekundung.

Konsumverein „Vorwärts“
für Dresden und Umgegend.

Unsere geehrten Mitgliedern von Wilsdruff und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir unsere

95. Verkaufsstelle Wilsdruff

von **Meißner Straße 266**
nach **Poststraße**
verlegt haben und dieselbe am 15. ds. Mts. eröffnet wird.

Wir bitten die geehrten Mitglieder auch im neuen Geschäftslokale ihren gesamten Bedarf zu decken. **Der Vorstand.**

Aufruf.

Der Winter steht vor der Tür. Es eilt, unsere Truppen mit warmer Unterleidung zu versorgen. Wohl tut das die Armeeverwaltung in dem vorgeschriebenen Maße; doch darüber hinaus sind freiwillige Spenden: Strümpfe, Weißbinden, Pulswärmer, Hemden, Unterjacken, Kopfschützer, Ohrenklappen, Unterhosen, noch dringend erwünscht.

Ende Oktober geht von Dresden ein Transport ab, der unseren Armeekorps im Westen wolle Sachen bringen soll.

Alles, was von fleißigen Frauenhänden an derartigen Wollsachen fertiggestellt ist, möchte bis spätestens Dienstag, den 27. d. M., aus Dresden und Leipzig an die wiederholt bekanntgegebenen Sammelstellen, im übrigen Lande unmittelbar an die Abnahmestellen des 12. Korps (Dresden-N., Neustädter Bahnhof, Hansastr. 2) und des 19. Korps (Leipzig-Gohlis, Artilleriekaserne) gesandt werden. Die aus der Leipziger Abnahmestelle gefüllten Wagen werden dort dem Dresdner Zuge angehängt.

Als Verpackung werden Säcke möglichst aus wasserdichtem Stoff empfohlen, weil sie sich besser als Kisten dazu eignen, mit Kraftwagen von der Gasse aus den Truppenteilen zugeführt werden. Die Säcke sind an der Außenseite mit Inhaltsverzeichnis unter dem Stichwort: **Wollsachen** zu versehen. Der den Gaben beizufügende Frachtbrief soll den Inhalt der Sendung und die empfangende Abnahmestelle genau angeben.

Unverpackte Wollsachen dürfen nicht unmittelbar den genannten Abnahmestellen, sondern müssen zunächst den bekannten Sammelstellen zugeführt werden, die sie verpackt an die Abnahmestellen weitergeben. Frachtsüße, welche die Bezeichnung „Freiwillige Gaben“ tragen, werden frachtfrei zur Abnahmestelle befördert.

Beim Wegzuge von Lampersdorf nach Wilsdruff, Bismarckstrasse 351, 1. Etage, sagt allen lieben Nachbarn und Freunden ein herzliches Lebewohl.

Familie Pietzsch.

Trauerbriefe fertig innerhalb zwei Stunden an die Buchdruckerei dieses Blattes.

Den Eingang von Neuheiten in Damen-Konfektion als:

Damen-Paletots | **Kinder-Jacketts**
Damen-Jacketts | **Kinder-Paletots**
Damen-Wettermäntel | **Kinder-**
und Pelerinen | **Wetterpelerinen**
Kinder-Golfsackchen

zeige ergebenst an

Emil Glathe, Wilsdruff.

Die Herbstneuheiten
in **Kleiderstoffen, Blusenstoffen**
Kostümstoffen, Blusen, Röcken
Mänteln, Jacketts, Kinder-
jacketts, Kinderkleidern

sind in bekannter Reichhaltigkeit eingetroffen.

Eduard Wehner, Markt — Meißner Str.
Erdgeschoss — 1. Stock.

Zahnpraxis Friedrich Kletzsch
Telefon 92 Wilsdruff, Markt 11

Empfehle mein grosses Lager in
Kleiderstoffen
Kostümstoffen
Blusenstoffen
Hauskleiderstoffen

in reizender, neuer Auswahl.

Auch bringe mein grosses Lager
schwarzer Kleiderstoffe
in jeder Webart und Preislage vom Einfachsten
bis zum Elegantesten in empfehlende Erinnerung.

Emil Glathe.

Ein Zughund Laden mit Wohnung
zu verkaufen. Dankenstein Nr. 54.
zu mieten gesucht. Gest. Off. unter Nr. 132 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Henkel's Bleich-Soda
für den Hausputz.

Flechten
Hautausschläge, alte offene Wunden, Aderbeine, Bartflechten und Hautverletzungen hat sich

Rino-Salbe
als unentbehrlich erwiesen. Die beste Wundheilungsmittel enthält sie in einer erprobten Zusammensetzung.

Preis per Dose M. 1,15 u. 2,25
Nur echt in Originalpackung weiß-grünrot und mit Firma:
F. Schuberl & Co., Weiskirchen-Dr.
Zu haben in allen Apotheken.

Starker Wirtschaftswagen
in gutem Zustande zu verkaufen
Grumbach Nr. 94.

Knechte
Pferdejungen
Kleinjungen
hat abzugeben Dienstvermittlungsstelle **Bennack, Röhrsdorf.**

Schürmeister, Knechte, Hausmägde, Groß- und Mittelmägde, Kleitmägde, Dienstmädchen, Oterjungen sowie Wirtschaftsmädchen sucht
Ida Hascho, Stellenvermittlerin,
Potschappel, Marktstraße 3.

Mittelmagd
sucht Stellung Neujahr 1915. Zu erfragen **Schmiedewalde Nr. 21.**

Makulatur
verkauft die
Buchdruckerei dss. Blattes.

Möbelfabrik mit Dampftrieb
Robert Geissler, Tischlermstr., Wilsdruff
— Gegründet 1868. — Telefon 105. —
Grosses Lager echter und lackierter Möbel eigener Fabrikation. Ganze Einrichtungen, einzelne Stücke. — Anfertigungen auch nach Angabe.

Von Freitag, den 16. d. Mts., ab stelle ich wieder einen großen Transport

Original Oldenb. Milchvieh
hochtragende und frischmelkende Kühe und Kalben, sprungfähige Bullen mit und Bullenkälber von 4-10 Monate alt sowie auch pommerische Kühe zu billigsten Preisen bei mir zum Verkauf.

Hainsberg. **G. Kästner.**
Telephon Deuben-Potschappel Nr. 96.

Central-Doppelflinten v. 32 Mk. an,
Doppelläufige Garten-Büchsen v.
25,50 Mk. an, Dreilauf-Gewehre
(Drillinge 16 9,3) v. 110 Mk. an,
Scheibbüchsen, Block-System, v.
46 Mk an, Gartenschings, einläufig
v. 6,30 Mk. an, Luftgewehre v. 3,75 Mk. an, Revolver, Geschüssig, v. 3,50 Mk.
an, Pistolen v. 1,05 Mk. an bis zu den feinsten Ausführungen. Ferner
empfehle: Gamaschen für Radler, Jäger etc., Rucksäcke sow. alle Jagd-
u. Sportartikel, Taschenlampen u. Ersatzbatterien, Theater- u. Jagd-
gläser, Fahrräder u. sämtl. Zubehörtelle, Wringmaschinen, Nähmaschinen
etc. — Preise billigst!



Otto Rost, Wilsdruff, Dresdner Strasse 237.

Gestern abend 5 Uhr verschied plötzlich und unerwartet infolge Schlaganfalls unser lieber Vater, Schwieger- und Grossvater

Oskar Moritz Rüdiger

im ziemlich vollendeten 73. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Familie Rüdiger, Helbigsdorf.
Grossmann, Dresden.
Schuster, Meissen.
Martius, Flöha.
Barthel, Polenz.

Helbigsdorf,
am 14. Oktober.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 17. Oktober, nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause aus statt.



Fern von der Heimat, auf dem Felde der Ehre, erlitt am 21. September bei La Ville aux Bois den Heldentod fürs Vaterland mein herzensguter, braver Sohn, unser teurer unvergesslicher Bruder

Alfons Junghans

Schützen-Regiment Nr. 108, I. Kompagnie
im Alter von 24 Jahren.

Im tiefsten Schmerze
Wilsdruff, im Oktober 1914

Martha verw. Junghans und Töchter
Willy Junghans } z. Zt. im Felde.
Artin Junghans }

Ruhe sanft im stillen Heldengrab!



Fern von der Heimat starb am 8. September infolge Hitzschlages im Lazarett Chateau Porcien mein herzensguter Sohn, unser lieber Bruder und Schwager

Franz Paul Lange

Landwehrmann im Res.-Inf.-Reg. Nr. 102.
Herzogswalde, im Oktober 1914.

In tiefstem Schmerze
die trauernde Mutter und Geschwister.



Nachruf.

Im Kampfe fürs Vaterland fand am 20. September bei Prosnes den Heldentod

unser Gärtner

Arno Paul Flade

Reservist im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 102.

Wir bewahren diesem stillen, pflichttreuen Manne ein treues Andenken.

Herzogswalde, am 13. Oktober 1914.

Frau von Schönberg

geborene Gräfin zu Inn- und Knyphausen

zugleich im Namen meines im Felde stehenden Mannes.

K. S. Militärverein für Wilsdruff u. Umg.

Unsere Herren Kameraden werden hierdurch von dem Ableben des Herrn Kameraden **Heinrich Hermann Rühle** in Sora in Kenntnis gesetzt und gebeten, sich an der heute Donnerstag nachm. 1/8 3 Uhr stattfindenden Beerdigung zu beteiligen. Der Verein stellt bis 2 Uhr im Gasthause zu Sora

Der Vorsteher.

Herr Heinrich Hermann Rühle in Sora wurde am 16. Oktober 1847 in Ostilla bei Reitz u. geboren. Seinem Könige diente er vom 1. Oktober 1867 bis 15. Juli 1871 in der 4. Eskadron des 1. Hannoverschen Regiments Nr. 17 zu Ostroh. Er war Inhaber des R. D. 1870/71 und der R. D. K. II. Klasse. Dem Vereine gehörte er als treues y ständes Mitglied seit dem 1. April 1905 an. Er ruhe in Frieden!

K. S. Militärverein für Wilsdruff u. Umg.

Die Angehörigen unserer im Felde lebenden Vereinsmitglieder wollen die genauen Adressen dieser Kameraden baldigst beim Vorsteher, bei den Vorstandsmitgliedern, oder in Vereinslokale abgeben.

Sonnabend, den 17. Oktober abends 8 Uhr

Vorstandssitzung.

Der Vorsteher.

Bahnhofswirtschaft Putschappel.

Anerkannt vorzüglicher preiswerter Mittagstisch, reichhalt. Abendkarte zu kleinen Preisen, erstklassige Biere hält bestens empfohlen

Richard Dathe.

Feine diesjährige

gemischte Marmelade

5 Pfund Eimer 1,10 Mark, in größeren Eimern billiger, und einen Posten

Obstkörbchen u. d. -Stiegen haben abzugeben

C. R. Sebastian & Co.
Konkursverwaltung.

Kaufe jedes Quantum guter

Speise-Kartoffeln

zu h. Tagespreisen.

Max Rühle, Zauderode 68 f.

Für 2. Januar 1915

Jude

Schürmeister, Grobknechte, Pferd-knechte, Mittelnknechte, Kleinknechte, Pferdejugen, Kleinjungen, Hausmägde, Schweinemägde, Großmägde, Mittemägde, Kleinmägde, Bernhard Pollack, Stellendenmittler, Wilsdruff, Markt 10. Telefon 112



Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren Mutter, der Frau

Sophie Theresie Wagner

geb. Tögel

drängt es uns, nur auf diesem Wege allen unseren

herzlichsten Dank

auszusprechen. Wir danken allen, welche uns während der schweren Krankheit tröstend zur Seite standen. Wir danken denen, welche unserer lieben, unvergesslichen Mutter durch Beileidsbezeugungen und reichen Blumenschmuck gedachten und durch zahlreiches Geleit den Weg zur letzten Ruhestätte so ehrenvoll gestalteten. Dies alles hat unseren Herzen sehr wohl getan.

Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in deine stille Gruft nach.

Herzogswalde, am Begräbnistage.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Nun ruhest Du von deinem Leiden,
Du müde Erdenpilgerin.
Und doch, wie bitter ist das Scheiden,
Wenn uns das Liebste sinkt dahin!
Hier fandest Du den stillen Hafen,
Wo Du vor jedem Sturm gedeckt,
Und unter Blumen darfst Du schlafen,
Bis Dich einst Gottes Frühling weckt!



Uns allen zum Vorbild fiel im Kampfe für das geliebte Vaterland am 21. September 1914 bei La Ville aux Bois unser lieber und von uns allezeit geschätzter

Alfons Junghans

Schütze d. Res im K. S. Schützen-Regiment Nr. 108, I. Komp.

Wir betrauern in ihm einen unersetzlichen Jugendfreund, dessen ehrendes Andenken in unserem Kreise nimmermehr erlöschen wird.

Junggesellen-Kezgelklub „Einheit“ Wilsdruff.



Am 16. September fiel im Kampfe für das Vaterland in Prosnes in Frankreich mein treuer Mitarbeiter

Karl Schulze

Soldat im Res.-Inf.-Reg. Nr. 102, 7. Komp.

Ich werde ihm ein liebes Andenken bewahren.
Wilsdruff, am 13. Oktober 1914.

Emil Ruppert.



Nachruf.

Fern von der Heimat starb den Heldentod für das Vaterland unser treues Mitglied

Kamerad Emil Gruner

Landwehrmann im Res.-Inf.-Reg. Nr. 102, 6. Komp.

Wir werden ihm jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Grumbach, am 12. Oktober 1914.

Königl. Sächs. Militärverein für Grumbach und Umgeg.

Kühnp.

